



## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE MÜNCHENSTEIN

6.4.2022

### Vom Beten

Gebete können viel! Sie haben Kraft. Sie setzen Dinge in Bewegung. Und wenn wir scheinbar nichts anderes tun können, können wir doch Berge versetzen mit diesen gedachten oder ausgesprochenen Worten – denn in Gottes Ohr entfalten sie ihre Kraft. Sie sind keine Zauberworte. Sie rücken unser Erleben in all seinen Facetten in ein anderes Licht. Das ist befreiend. Nicht immer finden wir eigene Worte. Manchmal sind es geliehene Worte, die unsere stillen Formulierungen aussprechen.

Ein solches ist folgendes Gebet von Jörg Zink:

*Herr meiner Stunden und meiner Jahre,  
du hast mir viel Zeit gegeben.*

*Sie liegt hinter mir*

*Und sie liegt vor mir.*

*Sie war mein und wird mein,*

*und ich habe sie von dir.*

*Ich danke dir für jeden Schlag der Uhr*

*Und für jeden Morgen, den ich sehe.*

*Ich bitte dich nicht, mir mehr Zeit zu geben.*

*Ich bitte dich aber um viel Gelassenheit,*

*jede Stunde zu füllen.*

*Ich bitte dich, dass ich ein wenig dieser Zeit*

*Freihalten darf von Befehl und Pflicht,*

*ein wenig für Stille,*

*ein wenig für das Spiel,*

*ein wenig für die Menschen am Rande meines Lebens,*

*die einen Tröster brauchen.*

*Ich bitte dich um Sorgfalt,*

*dass ich meine Zeit nicht töte,*

*nicht vertreibe, nicht verderbe.*

*Jede Stunde ist ein Streifen Land.*

*Ich möchte ihn aufreißen mit dem Pflug,*

*ich möchte Liebe hineinwerfen,*

*Gedanken und Gespräche,*

*damit Frucht wächst.*

*Segne du meinen Tag.*

Pfarrerin Annina Rast